

Nachhaltiger Preis

Schirnhofen wurde am 16. Oktober im Rahmen einer festlichen Gala mit dem Goldenen Merkur für nachhaltiges Wirtschaften – dem sogenannte „CSR-Merkur“ – für den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren und Umwelt ausgezeichnet.



Seit 1977 wird der Goldene Merkur von der Handelszeitung an verdiente Unternehmen verliehen. Noch relativ neu ist dabei die Auszeichnung für nachhaltiges Wirtschaften (der sogenannte „CSR-Merkur“) für Industrie- und Handelsbetriebe.

Diese Auszeichnung wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben. Der verantwortungsvolle Umgang mit Tieren und der Umwelt, den Schirnhofen schon vor langem eingeschlagen hat, beeindruckte die Expertenjury und so darf sich Schirnhofen über den „CSR-Merkur 2014“

freuen. „Dieser Preis bestärkt uns darin unseren nachhaltigen Weg auch weiterhin konsequent zu verfolgen und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, bestätigten Karl-Heinz und Stephanie Schirnhofner unisono bei der Preisverleihung. CSR (Corporate Social Responsibility), Nachhaltigkeit oder auch Gemeinwohlökonomie haben eines gemeinsam: Es sind Begriffe, die genauer erklärt werden müssen. Darüber was darunter zu verstehen ist, sind sich selbst Experten nicht immer einig. Bei Schirnhofner hat man sich einen Leitsatz auserkoren, der es kurz auf den Punkt bringt: „Nachhaltig handeln heißt, so zu agieren als wäre man auf der Welt, um für immer zu bleiben“. Dieser Satz stammt von Ashok Khosla, einem der weltweit führenden Experten auf dem Gebiet der Umwelt und der nachhaltigen Entwicklung. In diesem Satz erkannte Karl Schirnhofner so viel Wahrheit, dass er ihn zu einem Leitsatz für sein Unternehmen machte.

„Aus der Tradition eines Familienbetriebes wissen wir um die Verantwortung für alle, die nach uns kommen. Wir müssen unser Handeln so ausrichten, dass kommende Generationen davon profitieren.“, ist Karl Schirnhofner von seinem Weg überzeugt.
(Schirnhofner)

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at